

INFORMATIONS- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 17. Juli 2025

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 29/2025

Glauben Sie unserer Regierung kein Wort – nur Beschiss!

Nur Pleiten, Pech und Pannen. Nur Nieten, Nullen und Pfeifen. Das VBS wurde über Jahrzehnte **naiv, ahnungslos und unfähig «regiert»**. Von Führung kann keine Rede sein. Die Königin vom Furkaloch hat die Armee def. in den Abgrund gestossen. Und alles wird als «Missverständnis» an «gemeinsamen» Pressekonferenzen, sprich Muppet-Show's, dargestellt. Wir müssen uns nicht fürchten vor dem Russen, die Zersetzer sind im eigenen Land. Nebenbei: Herr Pfister, es braucht keine seitenlangen Interviews in der Staatspresse über die «Hausforderungen» der Zukunft. Arbeit erledigen, mit dem eisernen Besen aufräumen und mit fähigen Offizieren neu starten! Die Nato-seligen Mäder und Pälli gehören als erste vor die Türe gestellt. Und dann die 5. Kolonne an der Milak. Wir können mit zahlreichen fähigen «anciens combattants» aushelfen!

Übersterblichkeit 2025: Dr. John Campbell erhebt schwere Vorwürfe gegen mRNA-Impfpolitik – und gegen das Schweigen der Behörden. Der Westen im Sterbehoch, der Oasten im Normalbereich!

Bericht basierend auf Dr. John Campbells Video «Excess Mortality 2025». Fünf Jahre nach Beginn der globalen Corona-Plandemie registrieren zahlreiche westliche Länder weiterhin eine signifikant erhöhte Sterblichkeit – und niemand scheint es zu erklären oder aufzuklären. In einem neuen, eindringlichen Video analysiert der britische Gesundheitswissenschaftler Dr. John Campbell umfangreiche Daten zur **anhaltenden Übersterblichkeit** – und stellt unbequeme Fragen zur Rolle von Impfpolitik, Datenverweigerung und systematischer Ignoranz. In den meisten westlichen Ländern sterben weiterhin mehr Menschen als erwartet – aber nicht in Osteuropa.

Campbell stützt sich auf Daten der Plattform *Our World in Data* und zeigt: In Ländern wie den **USA, Großbritannien, Kanada, Australien, Neuseeland, den Niederlanden, Irland, Deutschland, Frankreich, Israel, Südkorea, Japan, Taiwan und Singapur** liegt die Übersterblichkeit seit Jahren **konstant über dem Normalwert**, häufig im Bereich von **10 bis 20 Prozent**, in Japan teils **über 27 Prozent**. **Einfache Zusammenfassung: dort wo intensiv (zwangs)geimpft wurde, ist die Sterblichkeit andauernd höher bzw. hoch.** Nach der Plandemie hätte eigentlich ein Rückgang der Sterbezahlen eintreten sollen. Aber derartige Fakten interessieren das BAG nicht. Auch die Kantonsärztin im Aargau nicht. Wie auch – es hat ja an der -spitze keine Fachkräfte. **Passend dazu:**

Laufveranstaltungen in den Niederlanden unter Hitzestress: Todesfall in Leeuwarden, zahlreiche Zusammenbrüche in Leiden. Bei einem Laufwettbewerb in NL-Leeuwarden ist ein Teilnehmer ums Leben gekommen. Wie die Organisation [Omrop Fryslân](#) mitteilte, wurde dem Mann kurz vor dem Ziel schlecht. Er musste reanimiert werden, doch die Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Mehrere weitere Läufer erlitten ebenfalls gesundheitliche Probleme – vermutlich infolge der hohen Temperaturen. Nach den Zwischenfällen während des Halbmarathons wurden die restlichen Distanzen (5 km und 10 km) kurzfristig gestrichen. Die Veranstalter begründeten dies damit, dass die medizinische Versorgung durch die Vorfälle beim Halbmarathon so stark beansprucht worden sei, dass die Sicherheit der Teilnehmenden nicht mehr gewährleistet werden könne. Insgesamt hatten sich über 9.000 Menschen für die Veranstaltung angemeldet. **Auch in Leiden gab es medizinische Notfälle. Die Kommentare der Mediziner dazu:** Neurologe Jan Bonte zeigte sich überrascht: «Wie haben sie das eigentlich vor 2020 gemacht? Damals war es beim Laufen

offenbar nie warm?» Auch Statistiker Herman Steigstra kommentierte sarkastisch: «Damals gab es noch keine Klimakrise – oder besser gesagt: Wir wussten nicht, dass wir eine hatten.» Eine aktuelle Studie im Fachjournal *JAMA* zeigt unterdessen einen signifikanten Anstieg von Herzstillständen bei US-Marathons und Halbmarathons in den Jahren 2020 bis 2023 – im Vergleich zur Zeitspanne 2015 bis 2019. [QUELLE: DEELNEMER HARDLOOPEVENEMENT LEEUWARDEN OVERLEDEN, IN LEIDEN 'BEHOORLIJK VEEL' MARATHONDEELNEMERS AFGEVOERD MET AMBULANCE](#)

Results

Cardiac Arrest and Death

US marathon and half-marathon finishers between 2010-2023 totaled 29 311 597 (Table 1). Among 176 cardiac arrests (1 per 166 667 participants, 0.60 per 100 000 [95% CI, 0.52-0.70]), there were 59 deaths (1 per 500 000 participants 0.20 per 100 000; 95% CI, [0.15-0.26]) and 117 survivors (66%) (Figure 2). Sensitivity analyses inclusive of only cases with media reports demonstrated similar cardiac arrest proportions (eTable 2 in Supplement 1). Cardiac arrest proportions were stable between 2010-2014 (0.54 per 100 000 [95% CI, 0.41-0.68]) and 2015-2019 (0.58 per 100 000 [95% CI, 0.45-0.73]) but increased significantly in 2020-2023 (0.81 per 100 000 [95% CI, 0.58-1.10]). In contrast, case fatalities were lower during 2015-2023 (25% [95% CI, 17%-36%]) compared with 2010-2014 (48% [95% CI, 32%-68%]) ($P = .01$). Compared with historical data from 2000-2009,¹ the absolute case fatality proportion during 2010-2023 was significantly decreased (71% vs 34%, $P < .001$).

Rüstungszusammenarbeit Deutschland/Ukraine. Doch das ist in jedem Fall möglich. Die Voraussetzungen dazu sind in beiden Ländern bestens gegeben: **Korruption in Reinkultur.** Dann warten wir ab, bis das erste «gemeinsame» Projekt «gemeinsam» ins Rollen kommt. Anschliessend an die Eröffnung werden alle Fachkräfte weitherum fehlen. Im Krieg zählt das Gesetz des Stärkeren.

Es lohnt sich zu lesen! Ein Korruptions-Skandal der Höchstklasse!

<https://www.vereinwir.ch/schweiz-unter-fremdbefehl-unter-kommando-der-hintermaenner-der-who/>
<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/hochgefaehrlich-geheimes-who-biowaffenlabor-in-der-schweiz>

**Suchen Sie einen
Metallbauer, Metallbauschlosser, Schmied-Kunstschmied , Allrounder usw.
Mit allen Ausweisen und Top-Erfahrung. Auch Bohrgrät, Ramme.
Führungserfahrung. Ab Rente in Teilzeit
Wo ist der vielgepriesene Bedarf an fähigen Rentner-Fachkräften?
Schreiben Sie eine Mail an: tis.hagmann@bluemail.ch**

Der Brandenburger Verfassungsschutz betreibt 287 sog. «Fake-Accounts» in sozialen Netzwerken. Die Landesregierung hatte die Auskunft zunächst unter Verweis auf das «Staatswohl» verweigert und lieferte die Informationen erst auf erneuten Druck in Form eines Konfrontationsschreibens nach. Willkommen in Deutschland 2025 – wo der Staat (Stasi 2.0) nicht nur mitliest, sondern mit-hetzt. Im Namen der Demokratie. Wahrscheinlich wird das in der Schweiz gleich werden.

Die Morchelsaison beginnt bald. Bis 2022 konnte man russische, ukrainische und belarussische Eierschwämme, Herbsttrompeten und Steinpilze bei uns kaufen. Sie gedeihen in den Wäldern «da hinten» besonders üppig. Seither stammen sie (angeblich) aus der Ukraine. Auch aus der Umgebung von Tschernobyl. Und alle glauben, dass diese Pilze «plötzlich» nicht mehr radioaktiv belastet sind... Die kantonalen Lebensmittelkontrollstellen sind ahnungslos. Sie kontrollieren dafür am Jugendfest, ob die «Bratwurst-Grillöre» ein weisses Papier-chäppli tragen. Das sind die Dimensionen in Bünzlistan!

Am 1.8.2025 spricht BR Jans im Amphitheater von Windisch. Zeitpunkt gem. Ausschreibung. Wer auf diese Idee kam, beherbergt bestimmt zwei afghanische Familien bei sich zuhause. **Nehmen Sie auf jeden Fall eine Trillerpfeife mit...** Wenn Sie noch einen Flyer verteilen wollen: pro Person nur 5 Flyer mitnehmen. Das wird nicht beanstandet.

Überwachung auf Rädern: Warum Sie Ihr Handy nicht mit dem Auto verbinden sollten

Ihre Fahrt zur Arbeit wird zu einem Verhaltensscore, und Ihr Auto fragt nicht einmal nach Erlaubnis. Herzlichen Glückwunsch. Sie haben ein Auto gekauft. Vielleicht haben Sie sogar die Premiausstattung gewählt – mit Sprachsteuerung, Cloud-Synchronisierung und beheizbaren Becherhaltern, die die Temperatur Ihres Latte kennen, bevor Sie es tun. Sie setzen sich hinter das Steuer und fühlen sich wie der Herr Ihrer kleinen Welt. Der Sitz schmiegt sich an, die Türen schließen mit einem befriedigenden Klack, und Sie verschwinden in der heiligen Privatsphäre des Fahrersitzes. **Nur dass Sie kein Auto gekauft haben, sondern eine Überwachungskapsel geleast.** Kein Handy, keine Privatsphäre? Hier kommen die paranoiden Minimalisten ins Spiel. Sie prahlen: „Ich koppel mein Handy nicht. Ich nutze nicht mal Bluetooth. Mein Auto ist einfach nur ein Auto.“ Aber in modernen Fahrzeugen ist Ihr Handy nur die Vorspeise. Das Überwachungs Menü geht weiter – mit oder ohne Ihre Zustimmung. Ein heutiges Auto enthält über 100 Sensoren. Was früher ein Sitz und ein Lenkrad war, ist heute ein rollendes biometrisches Labor mit Silizium-Spionen.

Ihr Auto sammelt:

- GPS-Daten jeder Route
- Ihr Fahrverhalten: Bremsen, Gasgeben, Ausweichen
- Kamerabilder: außen wie innen (auch Gesichtserkennung)
- Mikrofonaufnahmen: „Sprachsteuerung“ ist Daueraufnahme
- Biometrie: Gewicht, Haltung, Blickrichtung
- Kabinenaktivität: wie viele Insassen, wie sie sich bewegen

Wozu? „Zur Sicherheit“. Tatsächlich: Monetarisierung.

- Versicherungen nutzen Fahrverhalten für Prämien
- Werber verfolgen Bewegungsprofile
- Polizei fordert Standort- oder Audioaufzeichnungen an
- Datenbroker sammeln, „anonymisieren“ und verkaufen

Anders als Finanz- oder Gesundheitsdaten sind Fahrzeugdaten kaum gesetzlich geschützt. Keine Offenlegungspflicht. Keine klare Rechtslage. Nur PR-Gesülze. Immer an, nie transparent. Können Sie das alles ausschalten? Meist nicht. Zumindest nicht ohne Vorschlaghammer. Selbst bei deaktivierten Diensten senden manche Autos weiter Daten über fest verbaute SIM-Karten. Manche Systeme bieten „Connected Services“ oder „**Remote Diagnostics**“. **Sie klingen harmlos. Doch sie sind legale Schlupflöcher für Echtzeitüberwachung.** Selbst wenn Sie auf „AUS“ stellen, bleibt oft eine Datenpipeline aktiv. Keine Warnungen, keine Kontrollpunkte, kein grünes Licht wie beim Handy, wenn das Mikro läuft. Die Kamera im Auto? Keine Einstellung namens „Bitte nicht mein Gesicht filmen“.

Die biometrische Grenze:

Nun wird es gruselig: Ihr Auto interessiert sich nicht nur für Ihre Route – sondern auch für Ihre Emotionen. Beispiele:

- Blickverfolgung (Eye Tracking): misst Aufmerksamkeit, Blickrichtung
- Bewegungserkennung: analysiert Ihre Stimmung
- Herzfrequenz: über das Lenkrad erfasst
- Beifahrerererkennung: Sensoren erfassen Position, Gurtstatus, Altersschätzungen

Was passiert mit diesen Profilen?

Wer speichert sie? Wer besitzt sie? Antwort: Unklar. Und das ist gewollt. Viele Menschen zucken mit den Schultern. „**Smart**“ bedeutet heute: „**Spitzel**“.

GM: Datenhandel im Verborgenen: OnStar – der Dienst von General Motors – sammelte jahrelang heimlich Daten: Bremsverhalten, Geschwindigkeit, Zeitpunkte, Musikwahl. Und verkaufte sie an Datenbroker. Fahrer erfuhren es erst durch Klagen. Texas verklagte GM: über 14 Millionen Fahrzeuge seien ohne Einwilligung zu Datenstaubsaugern gemacht worden.

VW: 800.000 Fahrzeuge in Echtzeit geleakt: 2024: Ein Datenleck bei VW, Audi, Skoda, Seat. Standortdaten, E-Mails, Telefonnummern – öffentlich einsehbar. Die Sicherheitslücke bestand monatelang.

Tesla: Kameraaufnahmen als Bürobelustigung: 2023: Whistleblower berichten, dass Tesla-Mitarbeiter auf Kundenvideos zugreifen und sie intern teilen – z. B. Aufnahmen von Menschen, die nackt durch Garagen laufen. Kein Schutz, keine Regeln, keine Transparenz.

Kia: Versicherungsprofile ohne Info: Kia sammelte Fahrverhaltensdaten – Bremsen, Nachtfahrten, Kurzstrecken – und leitete sie ohne Zustimmung an Versicherer weiter. Ergebnis: Prämien erhöhungen ohne Vorwarnung.

Mozilla: Autoindustrie ist Datenschutz-Katastrophe; Mozilla prüfte 2024 die Datenschutzpraxis von Autoherstellern:

- 84 % teilen Daten mit Dritten
- 76 % verkaufen Daten weiter
- 0 % erfüllen grundlegende Datenschutzanforderungen
- Nur Renault & Dacia bieten Löschrechte

Fazit: Autos sind laut Mozilla die „schlimmste Produktkategorie“ für Privatsphäre – schlimmer als Smart-TVs, Fitness-Tracker oder Smartphones. Kombiniert mit externen Daten (z. B. Telefonnummern, Kredithistorie, Streaming-Nutzung) entstehen glasklare

Verhaltensprofile:

- Wohnort, Einkaufsgewohnheiten, emotionale Zustände
- GPS plus Mikrofondaten ergibt psychologisches Risikoprofil
- Sprachanalyse erkennt Streit – Empfehlung: Versicherungsaufschlag
- Wie Sie sich wehren
- Handy nie direkt anschließen
- Nutzen Sie Bluetooth im Audio-Modus oder ein sep. Gerät ohne persönliche Inhalte.
- Fahrzeugdatenzugriff deaktivieren
- Suchen Sie in den Systemeinstellungen nach „Connected Services“, „Telematics“, „Remote Access“ – und schalten Sie sie ab.
- Vor Verkauf oder Rückgabe Daten löschen
- Werkseinstellungen zurücksetzen, Geräte entkoppeln, Konten abmelden.
- „Burner“-Technik nutzen
- Günstige Geräte für Musik & Karten – ohne Kontakte, Nachrichten oder Logins.
- Transparenz fordern
- Stellen Sie Fragen beim Händler. Lesen Sie die Datenschutzrichtlinie. Unterstützen Sie Datenschutzgesetze. Machen Sie in Foren und Netzwerken Druck.
- Ausblick: Ihr Auto ist keine neutrale Maschine mehr. Es ist ein rollendes Überwachungssystem. Sie können es nicht ganz stoppen. Aber verlangsamen. Und Hersteller zwingen, nicht mehr heimlich zu spionieren. Es sind Ihre Daten. Sie sollten mitfahren. Nicht verkauft werden.

[QUELLE: SURVEILLANCE ON WHEELS: WHY YOU SHOULDN'T CONNECT YOUR PHONE TO YOUR CAR](#)

Serafe AG: Privatgewinn mittels Zwangsgebühr. Der Eintreiber der Zwangsgebühren für die Staatspropaganda macht Millionen-Gewinne. Das Puff in der Adressenverwaltung ist nach wie vor. Die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates schnorrt das amtlich schön: «es gibt deutliche Fortschritte bei den Prozessen...». Ansonsten keine Konsequenzen. 2022 machte die Serafe AG einen Gewinn nach Steuern von knapp 3 Millionen Franken. 2023 waren es 3,1 Millionen. (Quelle: [Geschäftsbericht 2023](#)) Dazu wurde 2022 ein **Darlehen von 5 Millionen** an eine «indirekt beteiligte Konzerngesellschaft» gewährt, total 12 Mio. Gesamtsumme. Und natürlich werden IT-Dienstleistungen auch intern eingekauft. 2022 für 3.3 Millionen von der **Secon AG**, 2023 für 3,2 Millionen von der **Sumex AG**. **Dazu muss man wissen:** Die Secon AG ist die Muttergesellschaft der Sera, die im Mai 2022 die Secon AG mehrheitlich übernommen hatte. Und jetzt festhalten an der Krankenkassen-Rechnung: das Paar Sumex-Secon ist auf „[innovative Krankenversicherungslösungen](#)“ spezialisiert. Man findet die Herren **Krauer, Schurik und Pitton** in allen drei Verwaltungsräten – wohl im

lobenswerten Bemühen, die Kosten tief zu halten. Schliesslich will der Staat ja nur das Beste für die arbeitende Bevölkerung... Das Erheben der Zwangsgebühren ist ein risikoloses Geschäft bzw. Hobby für einige Abzocker. Mit staatlicher Rückendeckung bzw. Vorschub. Aber nicht nur Geld, sondern auch Daten werden auf der Welt herumgeschoben: Die Serafe und Mitgarnierer senden unsere Personalien nach Neuseeland. Dies natürlich für Support- und Wartungsarbeiten, aber auch für «sonstige Arbeiten». (Quelle: [Serafe / Datenschutz](#)) Was das ist, weiss niemand. Neuseeland gehört zu den sogenannten [Five Eyes](#). Unsere Daten sind also in guten Händen...

Serafe ist ein Privatunternehmen, das im Auftrag des Bundes eine de-facto-Steuer (zum Teil sogar rechtswidrig!) eintreibt und risikoloses Jahr für Jahr fette Gewinne erzielt. Im September 2024 erteilte der Bund der Serafe AG ein [neues Mandat](#) für die **Erhebung der Radio- und Fernsehgebühr für den Zeitraum 2026 bis 2034**. Eine Sauerei. Wir warten mit etwas Schadenfreude im Hinterkopf auf den Tag der Abstimmung bzw. was dann mit diesen Abzocker-Verträgen passiert. Der Tango corrupti läuft endlos.

Der Erzbischof Carlo Maria Viganò, ehemaliger Apostolischer Nuntius in den USA, hat auf der Konferenz «Eurasien und die traditionellen Werte: die Herausforderung des Globalismus» in Verona, heftige Vorwürfe an die Gleichschaltung von Papst Franziskus mit dem deep state erhoben. Und eine Bestrafung von Soros und seinen NGOs gefordert. Als fundamentale Kritikpunkte nannte er (Beispiele):

- Die ethnische Verdrängung und Islamisierung unserer Städte durch die Invasion illegaler Einwanderer
- die wachrüttelnde Propaganda zugunsten der moralischen Perversionen der LGBTQ- und Gender-Ideologie
- die Pandemie- und Impfstoff-Farce mit der Komplizenschaft der Mainstream-Medien und der medizinischen Klasse
- den Klimabetrug, der auf offenkundig unbegründeten Theorien und absurdem Alarmismus beruht
- der Krieg als Mittel, um die Korruption der westlichen herrschenden Klasse zu verbergen
- die Zerstörung der natürlichen Familie
- die systematische Verarmung der schwächeren Klassen und der kontinuierliche Abbau des gewerkschaftlichen und sozialen Schutzes

Weiter: «All diese Angriffe auf unsere Gesellschaft sind nicht das Ergebnis von Zufällen oder Zufälligkeiten, sondern **das Ergebnis eines subversiven Plans, der von der globalistischen Elite und vor allem vom Weltwirtschaftsforum ausgeht, das von USAID und anderen US-Regierungsstellen während der vorherigen Regierungen finanziert wurde**». Erzbischof Carlo Maria Viganò (83) gilt als wichtigster Kritiker von **Papst Franziskus und dem deep state** und muss aus Furcht um sein Leben an wechselnden Wohnorten leben.

Seit Kriegsbeginn wissen wir, dass die EU und insbesondere Deutschland, kein Interesse an einem Frieden haben. Der BND Chef Deutschland, Kahl, sagte es kurz und bündig: **«am besten wäre es, wenn der Krieg noch 5 Jahre weitergeht»**. Dies nennt er als Zeitpunkt, bis Russlands Streitkräfte zermürbt wären. Er hat keine Ahnung! Seiner Ansicht nach würde ein früherer Waffenstillstand Russland eine schnellere Erholung ermöglichen und somit eine Bedrohung für Europa darstellen. «Sollte der Krieg in der Ukraine früher als 2029 oder 2030 zum Stillstand kommen, würden Russlands gesamte Mittel – sowohl technische als auch materielle – viel früher als Bedrohung für Europa zur Verfügung stehen», sagt Kahl wörtlich. Solche Idioten sorgen dafür, dass Europa in den Kollaps fällt. Nicht die Russen!

Wie angekündigt, die Ansprache Präsident Putin's vom 9. Mai.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 30**

Rede des Präsidenten Russlands bei der Militärparade am 9. Mai in Moskau

Man beachte: nichts von Gender-Blödsinn. Welcher Staatspräsident in Europa kann einen vergleichbaren Inhalt und Gehalt am Nationalfeiertag präsentieren? **Ansprache unverändert, nicht gekürzt.**

Bürger Russlands,

Veteranen, Gäste, Kameraden Soldaten und Matrosen, Unteroffiziere und Feldwebel, Seekadetten und Unteroffiziere, Kameraden Offiziere, Generäle und Admirale, ich gratuliere Ihnen zum 80. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg!

Heute verbinden uns alle Gefühle der Freude und Trauer, des Stolzes und der Dankbarkeit sowie der Bewunderung für die Generation, die den Nationalsozialismus besiegt und mit Millionen Opfern Freiheit und Frieden für die gesamte Menschheit errungen hat.

Wir bewahren die Erinnerung an diese historischen, glorreichen Ereignisse in Treue. Als Erben der Sieger feiern wir heute den Tag des Sieges als den wichtigsten Feiertag des Landes, der der gesamten Nation, jeder Familie und jedem Einzelnen von uns am Herzen liegt.

Unsere Väter, Großväter und Urgroßväter haben das Vaterland gerettet. Und sie haben uns das Vermächtnis hinterlassen, die Heimat zu verteidigen, vereint zu bleiben und unsere nationalen Interessen, unsere tausendjährige Geschichte, Kultur und traditionellen Werte – alles, was uns lieb und heilig ist – entschlossen zu verteidigen.

Wir erinnern uns an die Lehren des Zweiten Weltkriegs und werden niemals der Verfälschung dieser Ereignisse oder den Versuchen zustimmen, die Mörder zu rechtfertigen und die wahren Sieger zu verleumden.

Unsere Pflicht ist es, die Ehre der Soldaten und Kommandeure der Roten Armee sowie den Heroismus der Kämpfer unterschiedlicher ethnischer Herkunft zu verteidigen, die für immer russische Soldaten in der Weltgeschichte bleiben werden.

Russland war und bleibt ein unzerstörbares Hindernis für Nazismus, Russophobie und Antisemitismus und wird sich der Gewalt der Verfechter dieser aggressiven und zerstörerischen Ideen entgegenstellen.

Die Wahrheit und Gerechtigkeit sind auf unserer Seite. Ganz Russland, unsere Gesellschaft und alle Menschen unterstützen die Teilnehmer der Sonderoperation. Wir sind stolz auf ihren Mut und ihre Entschlossenheit, die uns immer zum Sieg geführt haben.

Freunde,

die Sowjetunion hat die Hauptlast der brutalsten und unerbittlichsten Angriffe des Feindes getragen. Millionen von Menschen, die einst ausschließlich friedlicher Arbeit gewidmet waren, griffen zu den Waffen und standen bis zum Tod auf jedem Hügel, jedem Brückenkopf und jeder Verteidigungslinie. Der Ausgang des Zweiten Weltkriegs wurde durch entscheidende Siege in den großen Schlachten von Moskau und Stalingrad, an der Kur- und Dnjepr-Front, durch den Mut der Verteidiger von Belarus, die als erste dem Angreifer gegenüberstanden, durch den unerschütterlichen Widerstand in der Festung Brest und in Mogilev, Odessa, Sewastopol, Murmansk, Tula und Smolensk durch den Heldenmut der Einwohner des belagerten Leningrad, durch die Tapferkeit all derer, die an der Front, in Partisaneneinheiten und im Untergrundkampf kämpften, sowie durch die selbstlosen Anstrengungen derjenigen, die unter feindlichem Beschuss Fabriken und Werke evakuierten und an der Heimatfront arbeiteten und dabei alles gaben, was sie hatten, und bis an die Grenzen ihrer Kräfte arbeiteten.

Die Pläne der Nazis, die Sowjetunion zu erobern, wurden durch die unerschütterliche Einheit der Nation zerschlagen. Das Heldentum des sowjetischen Volkes war allgegenwärtig, und jede Republik trug die gemeinsame, immense Last des Krieges.

Der Beitrag der Völker Zentralasiens und des Südkaukasus war immens. Aus diesen Regionen kamen ununterbrochen Züge mit allem, was die Front benötigte. Krankenhäuser wurden eingerichtet, und Hunderttausende Evakuierte fanden dort eine zweite Heimat. Ihnen wurden Unterkunft, Verpflegung und herzliches Mitgefühl zuteil.

Wir ehren jeden Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges und verneigen uns in Erinnerung an alle, die ihr Leben für den Sieg gegeben haben, die Söhne und Töchter, Väter und Mütter, Großväter und Urgroßväter, Ehemänner und Ehefrauen, Brüder und Schwestern, geliebte Menschen und Freunde.

Wir verneigen uns vor unseren gefallenen Waffenbrüdern, die als Helden in einem gerechten Kampf für Russland ihr Leben gelassen haben.

Lasst uns nun eine Schweigeminute einlegen. (Eine Schweigeminute.)

Freunde,

fast 80 Prozent der Weltbevölkerung wurden in den feurigen Strudel des Zweiten Weltkriegs hineingezogen.

Die vollständige Niederlage Nazi-Deutschlands, des militaristischen Japans und ihrer Satellitenstaaten auf der ganzen Welt wurde durch die gemeinsamen Anstrengungen der Alliierten Nationen erreicht. Wir werden nie vergessen, dass die Eröffnung der zweiten Front in Europa, die nach den entscheidenden Schlachten auf dem Territorium der Sowjetunion stattfand, den Sieg beschleunigt hat. Wir würdigen den Beitrag, den die alliierten Streitkräfte, die Mitglieder der Widerstandsbewegung, das mutige chinesische Volk und alle, die für eine friedliche Zukunft gekämpft haben, zu unserem gemeinsamen Kampf geleistet haben.

Freunde,

wir werden weiterhin zu unseren Veteranen aufschauen und uns ein Beispiel an ihrer uneingeschränkten Liebe zum Vaterland und ihrem Engagement für die Verteidigung unserer Heimat und der Werte des Humanismus und der Gerechtigkeit nehmen. Wir werden diesen Traditionen und diesem großartigen Erbe einen festen Platz in unseren Herzen einräumen und sie an künftige Generationen weitergeben.

Wir werden uns stets auf unsere Einheit im Kampf und in friedlichen Bestrebungen, im Streben nach strategischen Zielen und bei der Bewältigung von Problemen zum Wohle Russlands und seiner Größe und seines Wohlstands verlassen.

Ruhm dem siegreichen Volk!
Frohen Feiertag!
Frohen Tag des Sieges!
Hurra!

Fünf Prozent. Es hätte ein «gemeinsamer» Aufschrei durch die Reihen der Kriegsgurgeln gehen sollen, als anlässlich des Nato-Gipfels die Aufstockung der Wehretats auf 5% «beschlossen» wurde. Bzw. vom Sozialisten und US-Befehlsempfänger Rutte angeordnet wurde. Die Fünf-Prozent-Forderung nahmen die Regierungschefs wie ein Dekret entgegen – samt unterwürfigem (gespieltem) Kniefall des Generalsekretärs. Ein Bündnis im Ausnahmezustand: angstzitternd, würdelos, selbstverleugnend und idiotisch. So war es immer in der Geschichte - vor dem Zerfall! Dieses Geld ist nicht in Ansätzen vorhanden und führt Europa in den Abgrund. Es ist schlicht **dement**, wenn der Kriegs- und Lügenkanzler von einem **«Beschaffungsakt» von 3500 Kampfpanzern schwafelt**. Das wären dann ca. 25 – 30 Milliarden – zu Gunsten von Rheinmetall! Es gilt: um Ahnungslose und Idioten herum ist es brandgefährlich.

Stellen wir uns noch die Frage, weshalb Trump und Putin telefoniert haben. Als Ferienliteratur an alle Fachexperten, Panzergeneräle, Luftwaffenexperten und Angehörige des Nato-Fan-Clubs. **Weil die Amis am Ende sind.** Der US\$ bei ca. 80 Rappen. Warum hat Onkel Donald die Nachschubliefungen eingestellt? Weil die US-Magazine mehr oder weniger leer sind: keine Artilleriemunition, fast kein Sprengstoff, nur noch Restbestände bei den «Partnern». Die Luftabwehrsysteme sind ausgeschossen. Das haben wir schon lange vorhergesagt. Auch in Europa herrscht gähnende Leere in den Munitionsbunkern. Je länger der Krieg dauert, um so tiefer fallen die Regierungen (allen voran D, F, N und GB) in einen **Zustand von geistiger Umnachtung**, ja sind schon im «Granaten-Delirium» und glauben immer noch, dass mit Panzern, und Raketen und grossen Worten der Krieg zu gewinnen ist. Diese stiere und sture Haltung (im Auftrag von Big Tech und Big Military) hat schon längstens schizophrene Züge angenommen. Jetzt macht der grösste Bettler aller Zeiten noch mehr Druck auf die EU und verlangt nebst Waffen und Munition den Aufbau von industriellen Kapazitäten für den Krieg. **Wir wiederholen: mehr Geld gibt nicht mehr Sicherheit.** Vor allem dann nicht, wenn in der UA an allen Waffensystemen (mit wenigen Ausnahmen) westeurop. Soldaten sitzen. Selbst bei einer funktionierenden Ausbildung genügen die UA Bestände in keiner Art und Weise, um den Nachwuchs zu sichern. Der ist ja hier bei uns!!! Das Gros haut ab oder treibt einen schwunghaften Handel mit allem, was die Ukri's vom Westen bekommen. **Dieser Krieg ist für das OV eine Goldgrube.** Und hierzulande glauben die linken Gutmenschen und «bürgerlichen» Schickerianer mit ihren treuherzigen Glotzaugen, dass mit Spenden und Waffen der «Sieg» zu Gunsten der UA ausfallen würde. Soviel Naivität ist nicht mehr zu überbieten. Nebenbei: von den gelieferten «Top-Panzern» wie **Leo2 oder Abrams**, hört man nichts mehr. Grund: die entsprechenden Einheiten wurden mit allem Gerät zusammengeschossen.

Und sollte tatsächlich ein Delirium-Regierungschef oder Kriegsgurgel (wie der Kriegs-Fridel) auf die Idee kommen, noch mehr Soldaten in die UA zu senden, dann wartet der Russe auf den Tag des Ersteinsatzes, um dem Westen einen Schlag der besonderen Art zu verpassen: dann folgt die **«Oreschnik»**. Mit was auch immer bestückt. **Keine westl. Regierung hat realisiert, was der Einsatz dieser Waffe bedeutet.** Wir haben den Einsatz dieser Waffe eingehend beschrieben. Es wird dann weitherum dunkel. Plötzlich. Aufräumen nicht mehr nötig, da «nichts mehr da ist».

Faulheit der Bürgerlichen. Das Referendum gegen die **geplanten Mediensubventionen ist gescheitert.** Die notwendigen Unterschriften konnten nicht gesammelt werden. Ausschlaggebend war der verspätete Start der Sammlung, die geringe Unterstützung aus den Parteien sowie ein sehr tiefer Rücklauf der versendeten Beilagen. Einfacher: den trägen Parteien, den noch trägeren Stimmbürgern ist es egal, wenn sie für die Einheitspresse noch mehr Subventionen abdrücken müssen und die Zeitungsbarone weiterhin schmieren. Deshalb im September NEIN stimmen!